



Rund um den Globus im Einsatz!

Damit Kinder besser leben

Eltern lernen, damit es ihren Kindern besser geht. „Gewalt gehört häufig zum Alltag in vielen Familien“, weiß Carmen Barrios. Sie leitet die Kindertagesstätte von „La Carolingia“ in Mixco, einer Stadt in Guatemala.

Wie Kinder ohne Gewalt aufwachsen können, lernen Eltern in Kursen, die in der Tagesstätte angeboten werden. Die Jürgen Wahn Stiftung unterstützt diese Arbeit finanziell und trägt so dazu bei, dass Kinder in dem armen mittelamerikanischen Land unbeschwerter groß werden können.

Seit über 30 Jahren ist der Soester Verein in Afrika, Asien, Europa, Mittel- und Südamerika aktiv. Überall geht es darum, das Leben von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Meistens mit einer langfristigen Perspektive. Bei aktuellen Anlässen aber auch, um in akuten Notlagen zu helfen. Ein Beispiel ist der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Mit Spenden, die bei einem Benefizkonzert mit der Sängerin Maryna Bohun in Neu St. Thomä zusammenkamen, wurde ein Heim für behinderte Kinder unterstützt.

Die Wurzeln der Arbeit reichen bis ins Jahr 1980 zurück. Damals starb der Soester Student Jürgen Wahn bei einem Autounfall. Seine Eltern, die Kinderärzte Drs. Christel und Hans-Günter Wahn, gründeten zu seinem Gedächtnis eine Hilfsinitiative für bedürftige Kinder. Es wurden Jürgen-Wahn-Häuser in verschiedenen SOS-Kinderdörfern errichtet.

Als sich das Ehepaar Wahn Ende der 1980er Jahre altersbedingt zurückzog, entwickelt sich die Initiative weiter zum „eingetragenen gemeinnützigen Verein Jürgen Wahn Stiftung“. Das Spektrum erweiterte sich: Förderung von Gesundheit und Bildung wurde zur zentralen Aufgabe. Durch persönliche Kontakte entstanden Verbindungen zu privaten Hilfsorganisationen zum Beispiel in Albanien, Argentinien, Syrien, Togo, Nepal, Mexiko oder Guatemala.

Die enge persönliche Verbindung zu den Verantwortlichen vor Ort ist das besondere Merkmal der Arbeit der Jürgen Wahn



Einweihung einer neuen Schule in Nepal – Klaus Schubert war Ehrengast



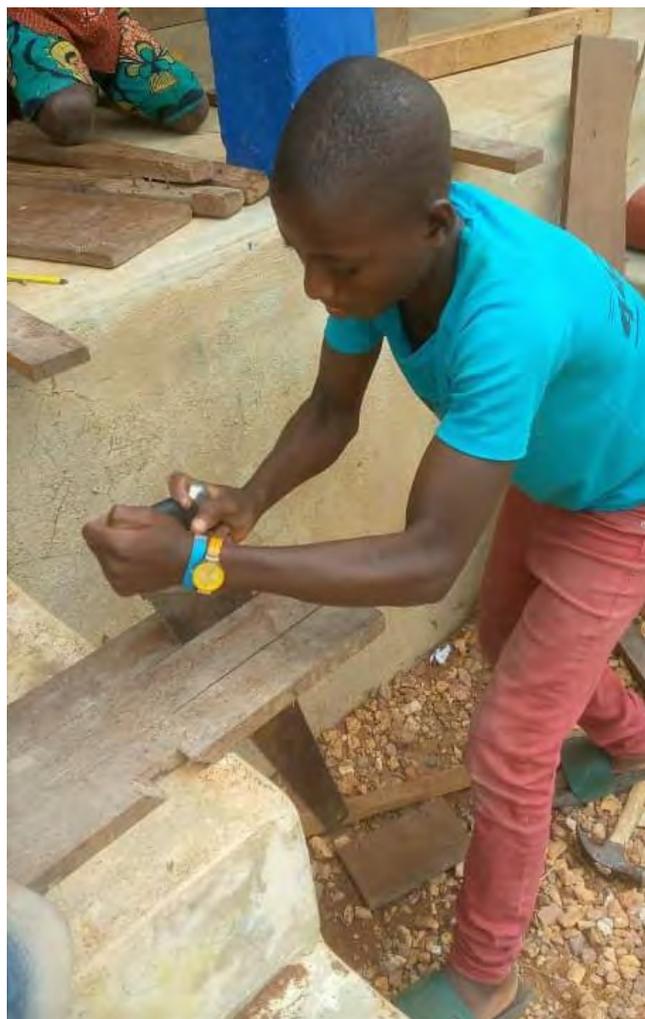
Guatemala: Kleinkinder erhalten eine Mahlzeit in der Kindertagesstätte

Stiftung. „Dieses Netzwerk ist die Garantie dafür, dass unsere finanzielle Unterstützung auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird“, sagt Klaus Schubert. Er ist seit 1999 Vorsitzender des Vereins und Motor der Arbeit.

Die Vorstandsmitglieder und das Koordinatoren-Team für die einzelnen Projekte halten laufend Kontakt zu den Partnern. Regelmäßig fliegen sie auch in die Zielländer. „Wir tun das nicht in erster Linie, um dortigen Projektträger zu kontrollieren, sondern um den Fortschritt zu verfolgen und die Wirksamkeit aktueller und künftiger Hilfe aus eigener Anschauung abzuschätzen“, erläutert Klaus Schubert. Denn Hilfe zur Selbsthilfe ist der Leitgedanke bei allen Engagements der Stiftung.

Und selbstverständlich bezahlen Vorstandsmitglieder und Koordinatoren Reisen zu den Projekten aus eigener Tasche. Die Arbeit für die Stiftung ist grundsätzlich ehrenamtlich. Werbe- und Verwaltungskosten liegen deshalb deutlich unter fünf Prozent. Jede Spende kommt also nahezu vollständig bei den Bedürftigen an. Das DZI-Spendensiegel bescheinigt der Jürgen Wahn Stiftung jedes Jahr besonders sorgfältigen Umgang mit dem Geld, das ihr Spenderinnen und Spender anvertrauen.

Hilfe zur Selbsthilfe für eine bessere Zukunft: Im westafrikanischen Togo bekommen Jugendliche einen Zuschuss, um ihre Ausbildung in dringend benötigten Handwerksberufen zu finanzieren. Als kleine Gegenleistung engagieren sich die jungen Leute jedes Jahr bei den „nützlichen Ferien“ für ihre Dorfgemeinschaft. Sie reparieren Zäune, pflanzen Bäume oder erteilen Hygieneunterricht für Kinder. Jacques M'Bata und seine deutschstämmige Frau Erika koordinieren alle Aktivitäten in den Togo-



Während der nützlichen Ferien repariert dieser junge Stipendiat Schulmöbel

Projekten. Sie sind seit vielen Jahren die verlässlichen Partner der Stiftung.

Jeder Euro hilft. Wichtig für dauerhafte Arbeit ist deshalb auch die regelmäßige Unterstützung. „Wir freuen uns, wenn sich Menschen entscheiden, dauerhaft zur erfolgreichen Arbeit der Stiftung beizutragen“, sagt Klaus Schubert.

Martin Hucklebrink

Spendenkonten der Jürgen Wahn Stiftung:

Sparkasse Hellweg-Lippe

IBAN DE06 4145 0075 0000 0222 02
BIC WELADED1SOS

Volksbank Hellweg

IBAN DE28 4146 0116 0222 2029 00
BIC GENODEM1SOE

Im Internet finden Sie unsere Homepage: <https://juergen-wahn-stiftung.de>

Martin Hucklebrink